



TP 4 – Predatory Publishing

*Gerlinde Maxl
Irene Prähauser*

03.05.2023



The Good, the Bad and the Inbetween.

Ein differenzierterer Ansatz zur Einschätzung wissenschaftlicher Zeitschriften

Agenda

- AT20A² TP4 Predatory Publishing
- Begriff und Problemfeld
- Bestehende Checklisten
- Über das Prüfmodell
- Kriterienkatalog und grafische Darstellung
- Anwendungsbeispiel
- Ausblick



Quelle: https://www.ouvrirlascience.fr/wp-content/uploads/2022/10/SO_22-09-28-GP-EN.pdf

AT20A² TP4 Predatory Publishing

Projektziele

- Entwicklung einer *Good Practice*
- Zielgruppenspezifische Informationspakete und Wissensvermittlung in verschiedenen Medienformaten für Studium, Forschung und Verwaltung
- Aufbau einer österreichweiten *Community of Practice* und Vernetzung über Österreich hinaus
- Bewusstseinsbildung für *Predatory Publishing* sowie Anforderungen aus der Publikationsethik

Blog

Scholarly Communications in Transition: Predatory and Other Phenomena in Academia

<https://in-transition.at/>

Predatory Publishing (> Predatory Practices)

- Betrügerische Geschäftsmodelle
- Geben vor, bewährte Praktiken und hohe Qualitätsstandards einzuhalten
- Profit durch Gebühren für Services, die nicht erbracht werden

Warum ein Problem?

- Schadet dem Ruf
- Schlechte Auffindbarkeit der Papers
- Langfristige Verfügbarkeit der Papers nicht garantiert
- Öffentliche Gelder unterstützen fragwürdige Praktiken
- Vertrauen in die Wissenschaft leidet

Anlassfälle

- Anfragen von Wissenschaftler:innen
- Prüfung bei Open-Access-Finanzierungsentscheidungen
- Nachweis im Forschungsinformationssystem

Bestehende Checklisten (Beispiele)

- Think. Check. Submit. (branchenübergreifende Initiative)
- Principles of Transparency and Best Practice in Scholarly Publishing (COPE DOAJ OASPA WAME)
- Journal Evaluation Tool (Loyola Marymount University)
- Checkliste für die Herausgabe von Open-Access-Zeitschriften an Forschungseinrichtungen (OANA)
- Compass to Publish (ULiège Library)

Über das Prüfmodell

- Kriterienkatalog & grafische Darstellung
- Zielgruppe: Bibliothekar:innen und Mitarbeiter:innen von forschungsnahen Diensten
- Subjektive Beurteilung
- Formale Qualitätsprüfung

Kriterienkatalog - Aufbau

- 4 Gruppen / 15 Bereiche / 72 Kriterien; mit „Erläuterungen“ und „Hinweisen zur Anwendung der Bewertungsskala“

GRUPPE	BEREICH	KRITERIUM	ERLÄUTERUNGEN	HINWEISE ZUR ANWENDUNG DER BEWERTUNGSSKALA	PRÜFERGEBNIS	ANMERKUNGEN / NOTIZEN
3	1.1 - Qualität der Webseite	1.1.1 - Der Webauftritt entspricht aktuellen Standards und ist "professionell".	> Verdächtig: blinkende Buttons, fahrende Banner, verzerrte Bilder/icons (z.B. Editors). > Achtung! Liegt im Auge der Betrachter:in, was als "professionell" angesehen wird.	Liegt im Ermessen der/des Betrachtenden		<i>hier können Notizen oder nähere Erläuterungen zum Journal eingetragen werden</i>
4		1.1.2 - Die Webseite spricht in erster Linie Leser:innen an. Zum Beispiel werden auf der Startseite zuletzt erschienene Artikel gelistet.	> Verdächtig: große, blinkende "Submit"-Buttons, oder Einwerbung von Reviewers/Editors gleich auf der Startseite.	Liegt im Ermessen der/des Betrachtenden		
5		1.1.3 - Das Design ist einzigartig und keine Kopie einer Zeitschrift eines anderen Verlages.	"Highjacking", "Mimikri"	> Einzigartig: quality > In Anlehnung an ein bereits bestehendes Design: low quality > Kopie: fraudulent		
6		1.1.4 - Internet-Sicherheitsstandards werden eingehalten.	z.B. https, Schloss-Symbol,	> Vorhandensein der Standards: quality > Nicht-Einhalten: low quality		
7		1.1.5 - Angeführte Links (speziell auf externe Seiten, aber auch innerhalb der Seite) funktionieren.	> Verdächtig: Links führen ins Leere, es kommt eine Fehlermeldung, keine Verlinkung, obwohl eine solche erwartet wird.	> Alle Verlinkungen funktionieren: quality > Manche Links funktionieren nicht: low quality > Wenige bis keine Links funktionieren:		
8		1.1.6 - Inhalt: Es existieren keine widersprüchlichen Angaben auf der Journal-Website.	z.B. hinsichtlich Angaben zu APC-Gebühren, Mitgliedschaften, Copyright	> Keine Widersprüche: quality > Widersprüche vorhanden (abhängig von Schweregrad): deceptive bis unacceptable low quality		
9		1.1.7 - Es existieren die in der EU verpflichtenden Angaben zu Privacy Policy, Cookie-Policy samt Cookie-PopUp.	Differenzierung außer-/innerhalb der EU?	> Vorhanden: quality > Nicht vorhanden: unacceptable low quality		
10		1.1.8 - Es existiert die in der EU verpflichtende Angabe zum Impressum (generell gut wenn vorhanden).	Beachte: Vorhandensein kann abhängig von Verlagssitz sein (außer-/innerhalb der EU)	> Vorhanden: quality > Nicht vorhanden: außerhalb EU = low quality > Nicht vorhanden: in EU = fraudulent		
11						
12					0	

Kriterienkatalog - Entstehung

- Ziel: „Positivliste“ von Kriterien, die seriöse, wiss. ZS ausmachen
- Grundlage: „Principles of Transparency and Best Practice in Scholarly Publishing“ (COPE, DOAJ, OASPA, WAME)
- Intensiver Diskussionsprozess in der AG, Erfahrungen aus der Praxis, Gespräch mit Herausgebern

Kriterienkatalog - Bewertungssystem

- Bewertung folgt der Skala im Bericht der IAP
 - > “Combating Predatory Academic Journals and Conferences”



Quelle: IAP, Combating Predatory Journals and Conferences, <https://www.interacademies.org/sites/default/files/2022-03/1.%20Full%20report%20-%20English%20FINAL.pdf>

- Punktevergabe

Die grafische Darstellung

- Prototyp
- Anwendung des IAP-Spektrums auf die 15 Bereiche des Kriterienkatalogs
- Veranschaulichung der Ergebnisse für Wissenschaftler:innen

Anwendungsbeispiel

- Bewertung der Bereiche 2.4 und 3.1 im Kriterienkatalog
- Ergebnis als Grafik

Ausblick

- Im Entstehen: englische Übersetzung & Auswahl von zentralen Kriterien für eine Schnellüberprüfung
- Transformation der Liste und grafischen Darstellung in eine frei verfügbare, einfach zu benutzende Anwendung
- Feedback



gerlinde.maxl@tugraz.at



irene.praehauser@kunstuni-linz.at